



BMVIT - I/PR3 (Recht und Koordination)

Postanschrift: Postfach 201, 1000 Wien
Büroanschrift: Radetzkystraße 2, 1030 Wien
E-Mail: pr3@bmvit.gv.at
Internet: www.bmvit.gv.at



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

GZ. BMVIT-16.400/0004-I/PR3/2012

DVR:0000175

Herrn
Bürgermeister der Marktgemeinde
Gars am Kamp
Ing. Martin Falk
Hauptplatz 82
3571 Gars am Kamp

Wien, am 31. Jänner 2012

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Vielen Dank für Ihr Schreiben vom 20. Dezember 2011, mit welchem die Resolution des Gemeinderates der Marktgemeinde Gars am Kamp betreffend „Pro Kamptalbahn“ übermittelt wurde.

Seitens des bmvit darf zu der gegenständlichen Resolution Folgendes festgehalten werden:

Die ÖBB-Eisenbahnstrecke Hadersdorf am Kamp – Horn – Sigmundsherberg wurde im „Zielnetz 2025+“, welches im September 2011 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, von den ÖBB als eine Strecke ausgewiesen, „deren weitere Entwicklung unter Einbezug der Regionen überprüft wird“.

Im strategischen Ansatz der ÖBB-Infrastruktur AG betreffend das zukünftige Angebot an Schieneninfrastruktur werden in Abstimmung mit dem bmvit Anforderungen an die Infrastrukturplanung gestellt, die Anlagenmerkmale so zu gestalten, dass diese die Transportfunktionen des Systems Schiene effizient erfüllen. Ziel ist es daher, durch Konzentration der Investitionen auf jene Infrastruktur, auf der eine systemadäquate Nachfrage besteht, hohe Verlagerungs- und Einnahmeneffekte im Verhältnis zu den Infrastrukturkosten zu realisieren.


Die Systemvorteile der Schiene sind bei Strecken, auf denen das potenzielle Aufkommen die definierten Schwellenwerte unterschreitet, nicht ausreichend gegeben. Demnach stehen unterproportionale Verlagerungs- und Einnahmeneffekte den erforderlichen Investitionen und Infrastrukturkosten zur Aufrechterhaltung des Betriebes als öffentliche Eisenbahn gegenüber.

Für die Kamptalbahn von Sigmundsherberg nach Hadersdorf am Kamp kann im Bestand eine Verkehrsnachfrage an der unteren Grenze der Systemadäquanz festgestellt werden. Eine stetig steigende Reisendenzahl entlang dieser Strecke wäre ein Garant für den langfristigen Weiterbetrieb. Die ÖBB sind aber bestrebt, im Kamptal mittelfristig mit einem zuverlässigen, stabilen Infrastruktur-Angebot den Mobilitätsbedarf der Bevölkerung in der Region zu decken. Hier ist bei Investitionen in die Eisenbahninfrastruktur aber auch im Interesse der Steuerzahler nach betriebswirtschaftlichen Vorgaben vorzugehen.

Eine Investition in neue Dieseltriebwagen für die Kamptalbahn ist aufgrund des bestehenden Fuhrparks derzeit noch nicht erforderlich. Seitens der ÖBB werden, wenn diese Investition erforderlich wird, zeitgerecht Gespräche mit den Gebietskörperschaften über die erforderliche Mitfinanzierung bei der Fuhrparkbeschaffung und über eventuell erforderliche Infrastrukturmaßnahmen aufgenommen.

Mit freundlichen Grüßen
Mag. Heinrich Knab

Ihr(e) Sachbearbeiter(in):
Petra Farthofer
Tel.Nr.: +43 (1) 71162 65 7405
E-Mail: petra.farthofer@bmvit.gv.at

Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
 Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie	Datum	2012-01-31T10:30:32+01:00
	Seriennummer	437268
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT	
Signaturwert	Ay7sgGPnzdwxwnWc49qKr4lh8zRdycYz2kBM9buV6Xu0kSGyWR+ib7NikBkqAMNR8cRHb17GvZZ8crj0Wp14VYWsgQjSJhq2J+adYEOhfctb8syXHRmUwL/mthyGsn8n/lf6e59yzAdLBV8Soi3lfrYjsaZcCNyxGMRMo8JQB0=	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/	